

## Rilke, Rainer Maria: Pietà (1900)

- 1     So seh ich, Jesus, deine Füße wieder,
- 2     die damals eines Jünglings Füße waren,
- 3     da ich sie bang entkleidete und wusch;
- 4     wie standen sie verwirrt in meinen Haaren
- 5     und wie ein weißes Wild im Dornenbusch.
  
- 6     So seh ich deine niegeliebten Glieder
- 7     zum erstenmal in dieser Liebesnacht.
- 8     Wir legten uns noch nie zusammen nieder,
- 9     und nun wird nur bewundert und gewacht.
  
- 10    Doch, siehe, deine Hände sind zerrissen —:
- 11    Geliebter, nicht von mir, von meinen Bissen.
- 12    Dein Herz steht offen und man kann hinein:
- 13    das hätte dürfen nur mein Eingang sein.
  
- 14    Nun bist du müde, und dein müder Mund
- 15    hat keine Lust zu meinem wehen Munde —.
- 16    O Jesus, Jesus, wann war unsre Stunde?
- 17    Wie gehn wir beide wunderbar zugrund.

(Textopus: Pietà. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55917>)